

**Eine Tanzperformance mit Livemusik, gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und die BürgerStiftung Kernen. Ein Projekt des Filmemachers und Choreograph Grégory Darcy mit Musikern und Tänzern, Geflüchteten und Einheimischen aus 12 Nationen, Somalia, Burkina Faso, Kamerun, Elfenbeinküste, Japan, India, Syrien, Iran, Libanon, Montenegro, Frankreich und Deutschland. Alle Tänzer und Musiker bringen die Tanzformen und Musikstile aus ihrer Heimat mit ein und verschmelzen diese zu einer großen gemeinsamen Choreografie mit Weltmusik.**

„Menschen Tanzen“.

7 Musiker mit Perkussionsinstrumenten, Gitarre, Flöte und Orgel sowie 10 Tänzer nehmen die Zuschauer für 45 Minuten mit auf eine Reise durch die Tanz- und Musikstile von vier Kulturkreisen und Lebensstilen. Die Bühne ist manchmal ein Theater, manchmal eine Kirche, das schafft eine ganz besondere Atmosphäre und verlangt eine einzigartige und speziell auf diese Räumlichkeiten zugeschnittene Choreographie.

Es ist ein Kunst- und Forschungsprojekt mit Deutschen BürgerInnen und Geflüchteten, die im Bereich Tanz und Musik sowohl laienhaft als auch professionell aktiv sind und in Ludwigsburg, Filderstadt, Tübingen, Nürtingen, Esslingen, Waiblingen, Kernen, Backnang, Fellbach, Esslingen und Stuttgart leben.

Die Begegnungen stehen im Mittelpunkt - Begegnungen von Musik und Tanz, von Laien und Profis, von Geflüchteten und Deutschen. Tanz und Musik sind universal. Sprach-, Kultur- und intellektuelle Unterschiede sind hier kaum relevant. Dieser Grundsatz steht am Beginn des Projekts, das als Mittel zur Kontaktaufnahme, zur besseren Verständigung und Gruppenbildung zwischen Geflüchteten und BürgerInnen dienen soll. Die Entwicklung neuer Bewegungen durch die Mischung von Tänzen unterschiedlicher Kulturen hat Forschungscharakter. Die Teilnehmer begeben sich auf Neuland. Die Prozesse werden von den Mitgliedern selbst erarbeitet, kreiert und angewendet. Sie entstehen von innen heraus und werden nicht von außen an diese herangetragen.

Die Choreographie erarbeitete der französische Regisseur und Choreograph Grégory Darcy aus Kernen zusammen mit den Teilnehmern über ein Jahr. Der afrikanische Tänzer Nestor Gahe (Elfenbeinküste) und der Iranische Tänzer Mohammad Reza Golemohammad waren hierbei besonders aktiv. Auch die Musik der Performance entwickelte sich nach und nach aus den spezifischen Rhythmen der einzelnen Länder. Der Waiblingen Bezirkskantor und Orgelspieler Immanuel Rößler, der Jazzmusiker Hans Fickelscher aus Fellbach und der Stuttgarter Djembemeister Bakary Koné (Burkina Faso) zeigten besondere Sensibilität in der Verschmelzung der zahlreichen Musikstile zu einem großen Ganzen.

Pressekontakt: [info@gregorydarcy.com](mailto:info@gregorydarcy.com)

Webseite des Choreografs und Regisseurs: [www.gregorydarcy.com](http://www.gregorydarcy.com)